

Hall. patriot. Wochenblatt

342

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 24. April 1849.

Inhalt.

Wahrer Patriotismus. — Garnison: Einquartierung. —
38 Bekanntmachungen.

Wahrer Patriotismus.

Das Wort Patriotismus wird gewöhnlich in zu engem Sinne verstanden. Nicht derjenige allein ist der ächte Patriot, welcher aus innigster Liebe zum Vaterlande ihm willig jedes Opfer darbringt, für des Vaterlandes Glück, Ruhm und Freiheit mit Freuden sein Herzblut vergießt; auch derjenige ist ein Patriot, welcher, weil er es weiß, daß ohne Ordnung es weder Glück noch Freiheit und daß ohne Gehorsam gegen das Gesetz es keine Ordnung gibt, dem Gesetze streng gehorcht, wie sehr es auch seinem Privatinteresse oder seiner persönlichen Ansicht zuwider sei. Denn das Gesetz ist aller guten Bürger Herr. Wir haben leider! in unsern Tagen nur zu oft das Gegentheil erfahren. Als der berühmte Grieche Sokrates sich nicht durch die Flucht einem ungerechten Richterspruche entziehen wollte und aus Achtung gegen das Gesetz für dasselbe sein Leben hingab, bewies er einen eben so großen Patriotismus, als an dem Tage, wo er auf dem Schlachtfelde sich den Lohn der Tapferkeit erwarb. Gerecht und weise, sagt er, ist nur der, welcher göttliche und menschliche Gesetze treu befolgt.



Chronik der Stadt Halle.

Garnison- & Cinquartierung. Zur Auszahlung des städtischen Zuschusses für den Monat Januar d. J. wird der Beitrag für den 3. Monat der 3. Garnisontour von denjenigen Häusern von Nr. 1—508 eingezogen, welche zur Ausmietungskasse gehören. Da hiermit zugleich die 3. Garnisontour abgeschlossen wird, so sind die etwa vorhandenen Ueberträge aus der 2. Tour so wie die im December v. J. getragene Natural- & Cinquartierung auf den ausgefertigten Abschlußzetteln dieser 3. Tour in Abrechnung gebracht.
Halle, den 21. April 1849.

Die Servis- & Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armendirectoren
von D. R. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Mit dem 1. Mai d. J. tritt ein neues Expeditions-Verfahren bei den Posten ein, bei welchem es Erforderniß ist, daß Absender recommandirter Briefe nach dem Inlande, wenn sie wünschen, den Auslieferungsschein vom Empfänger zugestellt zu erhalten, dieses Verlangen auf der Adresse aussprechen, und dabei ihren Namen angeben. Das correspondirende Publikum wird auf dieses Erforderniß aufmerksam gemacht.

Halle, den 12. April 1849.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Stebe in Veuchlig. 2) An den Schuhmachergef. Wagner in Dessau. 3) An Hrn. Dr. Dresler in Nees b. Stettin. 4) An Hrn. Schneidermeister Büßmann in Halberstadt. 5) An Amalie Schultze in Halle. 6) An den Müllergef. Gottlieb Pönnne in Lößjün. 7) An Hrn. Pastor Weinshausen in Bukau b. Ziesar. 8) An Hrn. Schauspieler Böhm in Greifswalde. 9) An Hrn. Lieut. a. D. Schmidt in Berlin. 10) An Hrn. Cand. Just. Schmidt in Herrngossertede b. Eckartsberga. 11) An Hrn. Mühlenbes. Herrmann in Berlin. 12) An Hrn. Seidenfabr. Dellang daselbst. 13) An Hrn. Wagenlackirer A. Hoffmann in Breslau. 14) An Hrn. Schauspieler Franke in Berlin. 15) An Frau Porzellanmaler Bläser in Gerlachsheim in Baden. 16) An Hrn. Gastwirth Arndt in Stolpe. 17) An Hrn. Amtsverw. Ton in Groß-Grimma b. Steinberg. 18) An Hrn. Bernh. Hoyer in Blankenburg. 19) An Mad. Werner in Dschag. 20) An Hrn. Cand. Schreck in Genthin. 21) An Emilie Häbdlcr in Berlin. 22) An Hrn. Münzgegenwardein Buschick in Dresden. 23) An Hrn. Feldwebel Blaz in Schleuditz. 24) An Hrn. Canzlei-Inspector Schulz in Magdeburg. 25) An Henriette Schröck in Berlin.

Halle, den 21. April 1849.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Bekanntmachung.

Der zum nothwendigen meistbietenden Verkaufe des hier selbst auf dem Moritzkirchhofe sub Nr. 621 und 622 belegenen, dem Regierungs-Kondukteur Karl Wilhelm Linke zu Frankfurt an der Oder gehörigen Wohnhauses nebst Hof und Zubehör, auf

den 7. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumte Termin wird auf den Antrag der Extrahenten hiermit wiederum aufgehoben.

Halle a./S., den 18. April 1849.

Königl. Kreisgericht I. Abtheilung.

Der erste Prozeßrichter Wiernozowski.

Nothwendiger Verkauf
 beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
 a. d. S.

Das hiersebst in der Leipziger Straße unter Nr. 306 belegene, der Ehefrau des Gypsfigurenfabrikanten Schulze, Marie Caroline geb. Schulze, gehörige Wohnhaus nebst Seitengebäude, Hof und sonstigem Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1134 Thlr., soll

am 1. August 1849 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Gerichtsrath Stecher meistbietend versteigert werden.

Unterrichts = Anzeige.

Unterricht im Weißnähen, Sticken und andern weiblichen Arbeiten wird erteilt Mauergasse Nr. 1729.

Mehrfachen Bitten entgegen zu kommen, wird hiermit Hr. Dompr. Neuenhaus dringend gebeten, mehrere gehaltenene Predigten gefälligst dem Druck übergeben zu wollen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, wo möglich vom Lande, findet so fort ein Unterkommen. Näheres in der Wagenfabrik vor dem Leipziger Thor.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittag 10 Uhr soll in der hiesigen Eichorienfabrik ein massives Stallgebäude nebst allem Zubehör zum sofortigen Abbruch meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt,
 Auctions-Commissarius und Taxator.

Es sind mehrere Centner gutes Heu zu verkaufen bei
 Bergberg in Passendorf.



J a n u s ,

Pensions- und Lebens- Versicherungs- Gesell-
schaft zu Hamburg.

Grund-Kapital: 1 Million Mark Banco.

Vom 1. Januar bis 31. März d. J. wurden 294
Personen neue Anmeldungen im Betrage von
645,920 Mark Banco gemacht. Todesfälle
kamen nicht vor. — Für eine Versicherung von Ein-
tausend Thalern sind an monatlichen Beiträ-
gen erforderlich, wenn der Versichernde beim Eintritt
z. B. alt ist:

30 Jahre,	35 Jahre,	40 Jahre,
1 Thlr. 27 sgr. 6 Pf.	2 Thlr. 6 sgr.	2 Thlr. 16 sgr. 3 Pf.
45 Jahre,	50 Jahre,	60 Jahre,
2 Thlr. 28 sgr. 6 Pf.	3 Thlr. 16 sgr.	5 Thlr. 17 sgr. 9 Pf.

Prospecte und Versicherungs-Formulare sind un-
entgeltlich zu haben, auch wird jede gewünschte
Auskunft gern ertheilt.

Halle a./S., am 15. April 1849.

Schreiber.

Große Steinstraße Nr. 174.

Bunzlauer Kaffeegeschirr empfiehlt
Wittwe Kannegießer
in der Leipziger Straße Nr. 279.

Einem geehrten Publikum und meinen werthesten
Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Mühlberg
Nr. 1055, sondern Glauchaische Kirche Nr. 2009 wohne
und bitte auch daselbst um ein geneigtes Wohlwollen.

Fr. Bauer, Herrenkleidermacher.

Es wird von Jemandem eine ledige, rechtliche Per-
son in den vierziger Jahren gesucht, welche versteht nach
Verlangen eine Wirthschaft zu führen; eine solche kann
sich melden Bechershof Nr. 730.

Churhessische und Badische Prämien-Ziehungen,
am 31. Mai und 1. Juni 1849,
der Staats-Anlehen von fl. 14,000,000 und
6,725,000 Thlr.

Gewinne: Thlr. 36,000, 8000, 4000, 2 à
1500, 3 à 1000, 5 à 400, 10 à 200, 20 à 120,
31 à 100, 425 à 55; ferner 20mal fl. 1000, 480mal
fl. 70, 500mal fl. 42.

Eine Badische Nummer kostet 1 Thlr.; eine Hesse-
sche Nummer kostet 2 Thlr. Eine Hessische und
eine Badische Nummer zusammen kosten
3 Thlr. — Zu beziehen bei

J. Nachmann & Comp.,
Banquiers in Mainz am Rhein.

Die Seiden- und Modewaaren-Hand-
lung von S. Pintus
erlaubt sich einem hochgeehrten Publikum
den Empfang ihrer neuen Messwaaren hier-
durch höflichst anzuzeigen.

Neue Messwaaren.

Einem geehrten Publikum zeigen wir er-
gebenst an, daß wir unsere neuen Messwaaren
erhalten haben.

Die Seiden- u. Modewaaren-Handlung
von Gebr. Gundermann.
Leipziger Straße Nr. 324.

Sehr starken fetten geräuch. Rhein- und Wes-
sersachs erhielt wieder **G. Goldschmidt.**

Frisches neues Selterwasser erhielt
G. Goldschmidt.

Acht westphälischen Schinken empfiehlt ihm
Ganzen **G. Goldschmidt.**

Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern und Zubehör ist bei mir zu vermieten. Für den Sommer kann die Wohnung auch in 2 Sommerwohnungen getheilt werden.

Krey
in der Siebichensteiner Allee.

In meinem neuerbauten Hause, Geiststraße Nr. 1184, ist die zweite Etage zu vermieten und kann sogleich oder zum 1. Juli bezogen werden.

Im Garten Lucke Nr. 1401^b sind 2 Wohnungen, die eine Bel. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör, die andere hohes Parterre, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Küche, zum 1. October a. e. zu vermieten.

An einzelne Herren sind Stuben und Kammern zu vermieten große Ulrichstraße Nr. 32. Benkert.

In der Brüderstraße Nr. 208 ist in der obersten Etage ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche mit allem Zubehör, künftige Michaelis zu vermieten. Auch ist daselbst ein trockner Keller zu vermieten.

Sehr schöne Pflaumen, à 1/2 Sgr., empfiehlt
E. L. Helm, Steinstraße.

Etwas Pfeffermünzkraut hat im Ganzen noch abzulassen
E. L. Helm, Steinstraße.

Gutes Hausbackenbrot, 9 1/2 für 3 Sgr. 9 Pf.,
beim Bäcker Schulze.

Eine neumelkende Ziege ist zu verkaufen Promenade Nr. 1363.

Eine neumelkende Ziege mit Lamm ist zu verkaufen Schloßberg Nr. 1051.

Zwei halbjährige Schweine und eine neumelkende Ziege ist zu verkaufen Brunnenplatz Nr. 1423.

Vier fette Schweine, drei halbjährige und fünf vierteljährige Läufer sind zu verkaufen in Nr. 401, der alten Post gegenüber.

(Verkauf von ...)

Verschiedene Handwerksmeister haben in diesem Blatte sich erlaubt die Gesellschasten ihres Gewerks aufzufordern, Mitglieder für die Kreis, Prüfungs, Commission zu wählen und dabei ungelegliche Bedingungen gestellt.

Wir müssen dieses Ansinnen unbedingt zurückweisen und erwarten, daß die Meisterschaften künftig unterlassen, sich in Gesellenangelegenheiten zu mischen.

Es diene daher schließlich allen Gesellschasten zur Nachricht, daß hierzu jeder Geselle wahlfähig und wählbar ist, und daß Alter und Aufenthalt im Wohnorte hierauf gesetzlich keinen Einfluß hat, wie solches vom hiesigen Wohlthät. Magistrat auch uns bestätigt worden ist.

Der provisorische Vorstand der Gesellen.

Morgen, Mittwoch, Versammlung aller Vorsteher der Gesellschasten von allen Gewerken im Saale des Handwerker- u. Bildungs-Vereins.

Der Brauereibesitzer Franz Sioli zu Halle ist wegen passquillartiger Beleidigung der Veteranen-Compagnie alter Krieger aus den Feldzügen der Jahre 1813, 1814 und 1815 zu Halle mit 14tägigem Gefängniß oder nach seiner Wahl mit einer Geldbuße von 15 Thalern bestraft, auch zu Tragung der Untersuchungskosten verurtheilt worden.

Am Freitage ist eine weiße, braungefleckte Hündin zugelaufen; der Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren große Brauhausgasse Nr. 361 zwei Treppen abholen.

Ich suche sogleich ein gewandtes, ehrliches Mädchen im Dienst. Gorchsch, Schülershof Nr. 752.

Leipziger Straße Nr. 293 wird zum 1. Mai ein reinliches Mädchen zur Aufwartung gesucht.

Zum Gesellschaftstag

Mittwoch den 25. d. M. ladet ein

Kat sch in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)